

## HILFE & SERVICE

### Notfallnummern

**Feuerwehr & Notarzt:** 112  
**Polizei:** 110  
**Giftnotrufzentrale:** 06131-19240  
**Ärztliche Bereitschaftspraxis:** 116117  
**Telefonseelsorge:** 0800-1110111  
**Weißer Ring (Hilfe für Kriminalitätsopfer):** 116006  
**Frauennotruf Mainz**  
 Tel. 06131-221213  
**Zahnärztlicher Notdienst:**  
 Mainz-Innenstadt: 01805-666160,  
 Mainz-Vororte: 01805-666161,  
 Mainz-Land: 01805-666166  
 (kostenpflichtig)  
**Corona-Infotelefon**  
 06131-69333-4275 (Gesundheitsamt Mainz-Bingen); E-Mail: corona@mainz-bingen.de  
**Tierärztlicher Notdienst:**  
**Dr. Monika Reimlinger-Mletzko & Dr. Judith Hähnel,**  
 55268 Nieder Olm, Pariser Str. 74,  
 Tel. 06136-6523  
**Apotheken-Notdienst**  
**Notrufnummer:** 0800-0022833  
**Sonnen-Apotheke OHG**  
 Mainz-Bretzenheim, Rathausstr. 7,  
 Tel. 06131-365647  
**Stern-Apotheke**  
 Mainz, Boppstr. 32, Tel. 06131-611011  
**Martinus-Apotheke**  
 Mainz-Kostheim, Linzer Straße 1,  
 Tel. 06134-61345  
**Katharinen-Apotheke**  
 Oppenheim, Auf d. Morgenweide 53,  
 Tel. 06133-2225  
**Redaktionskontakt**  
 E-Mail: az@vrm.de

## REDAKTION MAINZ RHEINHESSEN

**Kontakt:**  
 Aboservice 06131-484950  
 Telefon 06131-485855  
 montags bis freitags von 8 bis 15.30 Uhr  
 E-Mail: az@vrm.de

**Redaktionspool:**  
 Katharina Volkmann (Ltg.), Alexandra Eckhardt (stv. Ltg.), Angelika Berg, Isabella Brandau, Sabine Eichhorst, Mona Koch, Sabine Lukitsch, Katharina Rücker, Claudia Winkler

**Redaktion Mainz:**  
 Julia Krentosch (jul/Ltg.), Maike Hessele (mh/stv. Ltg.), Julia Sloboda (slo/stv. Ltg.), Michael Bermeitinger (ber), Michael Erfurth (mer), Michael Jacobs (mij), Petra Jung (per), Paul Christian Lassay (pal), Nicholas Matthias Steinberg (nsg), Carina Schmidt (csc)

**Redaktion Rheinhessen:**  
 Anita Pleic (ple/Ltg.), Dennis Buchwald (dbu/stv. Ltg.), Kathrin Damwitz (kss), Mechthild Haag (mhg), Erich Michael Lang (eml), Julian Peters (jp), Frank Schmidt-Wyk (fsw), Helena Sender-Petry (sp), Kirsten Strasser (kis), Felix Plum (fep)

**Blattmacher:**  
 Anke Mordhorst und Beate Nietzel (verantw.), Nadja Anthes-Ploch, Johannes Bolwin, Torsten Boor, Susanne Einhäuser, Silke Kaul-Fritz, Heide Tittel

**Regionaler Verkaufsleiter Anzeigen:**  
 Jörg Meyer 06131-484710

## Allgemeine Zeitung

**MAINZER ANZEIGER / LANDSKRONE**  
 Redaktion: Markt 17, 55116 Mainz  
**Herausgeber:** Joachim Liebler  
**Verlag:** VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz, (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), Postfach 3120, 55021 Mainz, Tel. (06131) 48330; Fax (06131) 485868; AG Mainz HRA 0535, pHG: VRM Verwaltungs-GmbH.  
**Geschäftsführung:** Joachim Liebler  
**Chefredaktion:** Lutz Eberhard (Mitglied der Geschäftsleitung), Dennis Rink (stv., redaktionell verantwortlich, Mainz), Friedrich Roeningh, Tobias Goldbrunner (Stv.), Julia Lumma (Stv.)  
**Redaktionsleitung Mainz:** Julia Krentosch, Maike Hessele (Stv.), Julia Sloboda (Stv.)  
**Redaktionsleitung Rheinhessen Nord:** Anita Pleic, Dennis Buchwald (Stv.)  
**Politik:** Christian Matz (Ltg. und Reporterchef)  
**Wirtschaft:** Ralf Heidenreich  
**Kultur:** Johanna Dupré  
**Sport:** Nadine Peters  
**Nachrichten:** Andreas Härtel (Mitglied der Chefredaktion), Michael Klein (Stv.), Ute Siegfried-Henkel, Klaus Thomas Heck  
**Berliner Büro:** Kerstin Münstermann, Jan Drebes  
**Chef vom Dienst:** Klaus Kipper  
**Art Director:** Stefan Vieten  
**Leben/Wissen:** Monika Nellesen  
**Bildredaktion:** Sascha Kopp  
**Geschäftsleitung Markt:** Michael Emmerich  
**Anzeigen:** Melanie von Hehl (verantwortlich)  
**Lesermarkt:** Matthias Lindner  
**Logistik:** Oliver-Alexander Wolters  
**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim.  
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.  
 Bei Lieferungsbehinderungen ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Entschädigung.  
 Anzeigenpreise laut Preisliste Nr. 2 Digital, Tageszeitungen & Wochenblätter ab 1. Januar 2023. Für private Gelegenheitsanzeigen gilt die Preisliste Nr. 21 vom 1. Januar 2023.

# Metzgerei Lumb schließt

Aus wohl schon Mitte Mai: Nach rund fünf Jahren wird Innenstadt-Filiale in der Großen Langgasse aufgegeben

Von Paul Lassay

**MAINZ.** Der Metzgereien-Schwund in der Mainzer Innenstadt geht weiter: Dieses Mal erwischt es die Filiale der Metzgerei Lumb in der Großen Langgasse – und damit einen Standort, der erst vor nicht allzu langer Zeit eröffnet wurde.

Leicht gefallen sei der Entschluss nicht, erzählt Patrick Lumb im Gespräch mit dieser Zeitung. „Wir haben da viel Arbeit und Geld reingesteckt. Deshalb haben wir lange überlegt, ob wir den Schritt gehen sollen, vor allem weil der Laden eigentlich wirklich gut läuft.“

In den rund fünf Jahren des Bestehens der Metzgerei in der Großen Langgasse habe man einen großen Kreis von Stammkunden aufgebaut. Diesen nun mitteilen zu müssen, dass geschlossen werde, sei nicht einfach.

### Personalnöte und hohe Mietkosten

Doch am Ende hätten mehrere Gründe den Ausschlag für die Schließung gegeben. Das größte Problem sei die Personalsituation gewesen, so Lumb, dessen Bruder Stefan Lumb der Inhaber des Betriebs mit aktuell noch drei Standorten in Mainz, Ober-Olm und Nieder-Olm ist. Man habe nach Fleischerfachverkäufern gesucht, die den Laden in der Mainzer Innenstadt alleine führen könnten, wie es die anderen Mitarbeiter dort auch täten. „Wir haben dort ein eingespieltes Team, deshalb waren unsere Anforderungen hoch“, erklärt Lumb. Vor allem in der Mittagszeit sei wegen des Mittagstischs



Die Filiale der Metzgerei Lumb in der Großen Langgasse wurde erst vor rund fünf Jahren eröffnet.

Foto: Uliana Onopchenko

zwei bis drei Stunden lang viel los in der Metzgerei. Letztlich habe man bei der Personal-Suche aber keinen Erfolg gehabt. Die beiden verbleibenden Mitarbeiter aus der Großen Bleiche zögen nun mit um in den Nieder-Olmer Standort in der Alten Landstraße, dessen Angebot ausgebaut werden solle.

Neben dem fehlenden passenden Personal seien weitere Faktoren die beträchtlichen Miet- und Betriebskosten in der Mainzer Innenstadt sowie der große Aufwand gewesen, den die Belieferung mit sich bringe.

Hergestellt werden die überwiegend selbst produzierten Fleisch- und Wurstwaren nämlich in Ober-Olm, von wo sie nach Mainz gebracht werden müssen. Die Zeit, die die täglichen Fahrten in Anspruch nähmen, habe man bisher selbst aufgefangen, so Lumb, doch auf Dauer sei das nicht möglich.

Wann genau die Lichter in der Großen Langgasse ausgehen, sei noch nicht abschließend geklärt, sagt Lumb. „Wir wollen versuchen, den Laden so lange wie möglich offenzuhalten.“

Das Datum der Schließung hänge unter anderem davon ab, wann die Einrichtung abgebaut werden könne, die anschließend in den anderen Standorten Verwendung finden soll. Wahrscheinlich werde der Samstag, 13. Mai, der letzte Tag sein, an dem die Metzgerei geöffnet sein werde.

Wenn die Türen dann endgültig geschlossen sind, wird der Laden den nächsten Eintrag auf einer langen Liste von Metzgereien darstellen, die in den vergangenen Jahren in der Mainzer Innenstadt den Betrieb ein-

gestellt haben. So schlossen im vergangenen Jahr unter anderem die Metzgereien Schmidt und Riechardt, 2021 verschwand der Standort der Metzgerei Walz in der Mittleren Bleiche und 2020 schloss die Metzgerei Luckas in der Augustinerstraße. Die Lumbs selbst hatten erst 2021 ihre Filiale in Bretzenheim nach 22 Jahren geschlossen, da das Haus, in dem sie untergebracht war, vom neuen Eigentümer abgerissen wurde. Ab Mitte Mai werden sie nun gar nicht mehr in Mainz vertreten sein.

# Jetzt stehen die Bänke richtig

Kuriosum am Rheinufer bei Laubenheim: Stadt korrigiert im neuen Anlauf misslungene Montage / Viele Internet-Kommentare

Von Petra Jung

**MAINZ.** Die Sache mit dem falschen Blickwinkel ist korrigiert. Am Montagmorgen schickte die Stadt Mainz Mitarbeiter in besonderer Mission an die Nato-Rampe am Rheinufer in Höhe Laubenheim: Die drei Sitzbänke, die falsch herum aufgestellt worden waren (diese Zeitung berichtete), wurden erneuert und dabei so montiert, dass Rastende nun einen ungehinderten Blick aufs Wasser haben.

In der vergangenen Woche noch hatten die Bänke so gestanden, dass man von ihnen aus nur auf den betonierten Parkplatz blickte und den Rhein dabei im Rücken hatte. Das verkehrte Montieren der Bänke hatte für viele Lacher gesorgt und der Stadt Mainz besonders im Internet Spott beschert. Vor allem in der Facebook-Gruppe „Mainz-Laubenheim“ hatten sich viele User voller Ironie über das Ganze ausgelassen. Der Laubenheimer Ortsvorsteher Gerhard Strotkötter (SPD) hatte derweil bei der Stadt interveniert. Am Freitag dann hatte die städtische Pressestelle auf Anfrage eingeräumt, es handle sich tatsächlich um einen Fehler: Der „Lapsus“ werde umgehend korrigiert, wurde zugesagt.

Dies ist nun offenbar direkt am Montag geschehen. Ab Montagmittag konnte man sich bereits wieder auf den Sitzbänken niederlassen – und den freien Blick auf den Rhein genießen.

Die Reaktionen im Netz ließen erneut nicht lange auf sich warten. So kommentierte eine Userin auf Facebook kurz und knapp: „Na, geht doch.“



Nach erfolgreicher Umsetzung kann man von den Sitzbänken aus wieder den Blick auf den Rhein genießen.

Foto: Sascha Kopp



Ein Hauch von Schilda am Rheinufer: Die Bänke an der Laubenheimer Nato-Rampe waren in der vergangenen Woche verkehrt herum aufgestellt worden, was lebhaftes Kommentieren vor allem im Internet zur Folge hatte.

Archivfoto: hbz/Jörg Henkel

## KURZ NOTIERT

### „Yoga for Ukraine“

**MAINZ.** Im Rahmen des Programms „Yoga for Ukraine“ der „Way – Europäische Akademie für Yoga und ganzheitliche Gesundheit“ können sich ukrainische Geflüchtete ab Sprachlevel B1 um einen kostenfreien Ausbildungsplatz zum Yogalehrer 200h AYA bewerben. Mit dem Projekt werden Ukrainer ausgebildet, die wiederum anderen Landsleuten helfen können mit den Schrecken des Krieges fertig zu werden. Die Ausbildung ist „Yoga Alliance“-zertifiziert und damit international anerkannt. Alle Ausbildungsmaterialien sind kostenfrei. Infos und Anmeldung online unter [www.way-yoga.de](http://www.way-yoga.de).

### Death Metal

**MAINZ.** Im Mainzer Haus der Jugend „M8“ treten am Freitag, 21. April, ab 20 Uhr vier Death Metal-Bands auf. Auf der Bühne stehen die Mainzer Bands „Misanthropic“ und „Orcus Patera“ sowie die aus Gönnersdorf stammende Band „Plagueborne“ und die dänische Band „Orobas“. Der Eintritt beträgt 11 Euro.

### Kaffee-Mythen

**MAINZ.** Zu einem Vortrag mit dem Thema „Mythen und Trends im Kaffee: Von Nachhaltigkeit bis zum Hipster Handfilteraufguss“ lädt die Hochschule (HS) Mainz am Dienstag, 18. April, 18.30 Uhr, in die Aula der HS, Lucy-Hilbrand-Straße 2, ein. Gastredner ist Holger Preibisch, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Kaffeeverbandes. Der Eintritt ist frei.

### Handlettering

**MAINZ.** Handlettering ist moderne Kalligrafie. Durch geschickte Kombination weniger Grundformen entsteht der Eindruck wunderschöner durchgezogener Schreibschrift. Von diesem Dienstag an, 18. April, bis zum 6. Mai ist eine Ausstellung mit Handlettering-Arbeiten aus Kursen der Volkshochschule in der „Öffentlichen Bücherei Anna Seghers“ zu sehen. Begleitend dazu gibt es einen Büchertisch zur Thematik.

### Digital-Donnerstag

**MAINZ.** Die Agentur für Arbeit bietet am Donnerstag, 20. April, 17 Uhr im Rahmen der Veranstaltung „Digit@ler Donnerstag“ ein Info-Angebot zur Ausbildung zum Ausbilder an. Führungskräfte, die Ausbilder werden wollen, lernen individuell die Schritte hin zum Ausbildungsbetrieb kennen. Das Team KAUSA bei der Handwerkskammer Rheinhessen informiert und steht für Fragen zur Verfügung. Weitere Infos zu diesem und anderen Vorträgen der Reihe „digit@ler Donnerstag“ gibt es online unter [www.arbeitsagentur.de/vorort/mainz/digitalerdonnerstag](http://www.arbeitsagentur.de/vorort/mainz/digitalerdonnerstag).

### Über Erschöpfung

**MAINZ.** Dr. Eva Borsche, Ärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie und Homöopathie aus Bad Kreuznach, berichtet über Homöopathie bei Erschöpfungszuständen am Freitag, 21. April, 19 Uhr, im Marienhaus Klinikum Mainz. Der Eintritt ist frei.



Ab sofort erreichen Sie die Mainzer Lokalredaktion unter:  
**E-Mail:** [az@vrm.de](mailto:az@vrm.de) oder  
**Telefon:** 06131-485855